Hallische Zeitung

im G. Schwetschleichen Berlage.

(Ballifder Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Platt

und Land.

In der Expedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetichte'ider Berlag. - Redacteur Dr. Schadeberg. Biertelfahrlicher Abonnementepreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thfr. 4 Sgr., bei Bezug burd bie Poft 1 Thfr. 10 Sgr. Bufertionegebuhren 1 Sgr. 4 Pf. fur bie breigefpaltene Belle gewöhnlicher Beltungsichrift ober beren Raum.

N 11.

Halle, Freitag ben 13. Januar hierzu eine Beilage.

1860.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Januar. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Den Prinzen Gustav zu Psendurg und Büdingen, Oberst Lieutenant a la suite des Garde-Oragoner-Regiments, zum außerordentsichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich hannoverschen, Großberzoglich obendurgsischen und Herzoglich braunschweiglichen Hose alle Gesandten und Herzoglich braunschweiglichen Hose an Stelle des auf seinen Bunsch von diesem Posten abkeutenen bisderigen Gesandten, Generals der Kavallerie und Seneral-Adjutanten Gr. Majestät des Königs, Grasen von Rostis, zu ernennen; sowie dem Gteuer-Einnehmer a. D. von Gordon zu Oschersleben den Rothen Wierer-Alasse zu verseihen.

In den letzen Tagen haben, wie verlautet, bereits Bordesprechungen zwischen den bis jetzt hier anwesenden Mitgliedern des Abgevordnetenhauf sin Betrest der Präsidenten mabl stattgesunden. Die eigentlich ministerielle Fraction — Machis — scheint von vorn berein darauf verzichtet zu haben, ihrerseits einen Candidaten sie die erste Präsidente stelle (die bisher der jetzige Minister Gras Schwerin inne hatte) durchzudringen; dagegen ist das Bestreben dahin gerichtet, mit der Fraction v. Bincke-Wengen, aus deren Reihen drei Candidaten, dieglich die Fraction Reichensperch, aus deren Reihen drei Candidaten, dieglich die Fraction Reichensperchen, Reichen spreger zum ersten und Mathis zum präsidenten, Keichen Fraction wiebe Stummen sich sum urchalb der v. Binckeschen Kraction wiebe Stummen sich sum des Abes Abg. Benkel erklären. (R. Pr. 313.)

Die Neue Preußische Zeitung bezeichnet als ihre und ihrer Partei nächste Aufgabe: Ablehnung ber Civilehe; Ablehnung einer liberalen Kreis- und Gemeindeordnung; Berwerfung einer lediglich auf den Thaler basirten Stadtversassing und Bahlordnung; Aurücweisung der Armecorganisation und der Schulregulative. Doch durfe man sich nicht wiederum mit dem Rein begnügen, sondern musse endlich von der blogen Berseichigung zum Angrist übergehen.

Die "National-3tg." melbet: "Durch Berfügung des Ministers des Innern, vom 8. d. M., ist die Amts-Suspension des Polizei-Dierektors Dr. Stieber verfügt worden." — Anderweitig hört die "N. Pr. 3tg.", daß Stieber auf Antrag des Polizei-Prästdenten so lange beurlaubt ist, als die Untersuchung gegen den Eriminal-Commissaries Sichn dauert.

Tichy dauert. Bas bie militärgerichtliche Untersuchung gegen ben Grafen Bate rian Pfeit, den wegen verschiedener Prügeleien unter Anklage gestellten ganbrath des Kreises Reurode betrifft, so ist anzunehmen, daß dieselbe ungunstig für ihn ausgefallen ift, indem ihm nach dem "Milltar-Wochenblatte" vom 28. Decbr. 1859 ber Abschied als Landwehroffizier bewilligt worden ist.

Einer Mittheilung ber "Boss. 3tg." zufolge, ist der Oberprediger Melder in Freienwalde in Folge seiner Schrift: "Beiträge zum Berständniß der heiligen Schrift" auf Anordnung des Oberkirchenrathes vom Amte suspendirt. Juvor ist ein Bericht über dieselbe vom Professor Niedner, dem Kirchenhistorifer an der hiesigen Universität, eingefordert worden, und es läge ein analoger Kall wie der des Professor Baumgarten in Meckendung vor. Prediger Melcher, wohl

Das alte und das neue Jahr.

Deutschlaub zur See. (Schluß.) Menn nun aber in Deutschland bie Kusse befestigt und eine Kriegs-flotte gebaut werden soll, wer soll ber Bauberr sein? Einige haben in der Kulle ihrer Baterlamdsfreube an die Einnehmer

der Ethzölle und bes Stader Zolles gedacht. Hannovet, Mcclenburg und Dairemart würden, so glaubte und wünschte man, mit Freuden darauf eingehen, weil sie daburch mit einem Male das Oblum los wurden, das fie fich burch eine gar nicht ju rechtfertigende Plackeret bes Sanbels guge-

Andere vollzläubige Patrioten richteten ihre Blide in bundesfreund-licher Seligeit nach bem Main, wo die beutschen Kabinetsbeputirten un-ter einer kuhlen Wolke flaatsmännischer Instruktionen schweigsam wie bie Senatoren Roms auf ihren elfenbeinernen Schemeln ben Brennus

Uber Kaifer und Reich vernachläffigten ben beutschen Sandel und be feinbeten alle, welche Mahrung und Pflege ber maritimen Intereffen bes Baterlandes bedurften und forderten und fie ließen fich nur bann erft zu einigen Polizelaussprüchen berbei, als einige Waldunter bie Sulfe bes Reiches

einigen Polizeiaussprüchen herbei, als einige Waibjunker die Husse gegen ben Jibigo auftiefen.
Die Anflat in Frankfurt ist der Nachfolger von Kaifer und Reich von ehemals. Will der beutsche handet heute eine gesicherte Theilnahme am Seeverkehr, will er Schut in seinen vier Pfählen, will er braußen auf der "wogenden See" und in dem Rölkergewühl der semen häsen geachtet und gefüchtet sein, will er eine würdige nationale Bertretung seines Rechts und seiner Interessen, so erwarte er nicht, aus Frankfurt af R. Hille zu erlangen. Wenn wir auf die Grundgesetze bliden, denen der Bundestag sein rechtliches Dasein verdankt, wenn wir seben, daß derselbe seit 45 Jahren keine Zit gesunden hat, ein ihm obliegendes Grundrecht der Nation in der Perstellung eines deutschen Pandelskörpers einzulösen,

so können wir sagen, baf bem Bunbestage die Sorge für die Handelsinteressen der deutschen Nation heute eben so fremd, vielleicht sogar auch
eben so widerwärig sind, wie ebemals bem Kaiser und Reiche. Und was
bie militärische Seite der vorsährigen Anregungen betrifft, die Küssenbefestigung, die Küssenvertseidigung und der Bau sogar einer Kriegsmarine
— nun, da haben die würzburger Sonderbündler und so manche andere
bundesfreundliche Drehmanner doch wohl vergessen, wie es im Mai 1859
um unsere liebe beutsche Bundesarmee eigentlich stand, wie diese troß Kommissionen, Mititarausschiftsen und sebe ausgledigen Mitikareinschiffen, troß
Debatten, Konferenzen, Berichten, Ihfimmungen, Amendirungen, Repliten
und Protessen auch 45 Jahren beinahe sir und fertig dastand, als der Friede zu entwassen begann, Und nun vollends ans Meer mit dem Bunbestage! Man muthet dem Institut viel zu viel zu; es ist für die Landratten; die See mil anders behandelt sein.

Die Hansa entstand mit allen ihren Kotten von Orlogschiffen troß

ratten) die See will anders behandelt sein. Die hansa entstand mit allen ibren Flotten von Orlogschiffen tros Kaifer und Reich, und die maritime Bewehrung Deutschlands wird eben so tros Bundestag und Bundespolizei entstehen mussen. Alts die hansa sich ju bilden begann, war Deutschland ohne Obershaupt; Schwerdt, Gift, Schassot und Pfassen hatten das fähigste Kaisergeschlecht aus Schwaden ausgetigt, der deutsche Kaisermantel war eine Waare geworden, welche die deutsche Kuisten fur Europa kolportieren. Alle Ordnung war aus ihren Fugen getreten. Die Meuterei, die schändichsse Konservativen nannten. In diese politische Wüsselfe, in die von dynacsische Feidenschaft und fürstlicher Leuchwührte gesellschaftlicher bie Angeveller natite. In bei politiche Lauft, in die bon opina-flischer Leidenschaft und fürstlicher Zuchtlosszeit burchwühlte gesellschaftliche Debe pfinnzten einige Stadte an der See das Neis, das in wenigen Sab-ren jum mächtigen Baume erwuchs und als bloßer Handelsverein, ohne Purpur und heiliges Det dem Vaterlande jum Ruhme gereichte.

Aber wo find benn die Sohne und reichen Erben jener tapfern Meifferkaufleute, jener Sommers und Binterfabrer ber alten Sanfa, wo find die von bem jungern Deutschland bereicherten Spekulanten und Buter ber Seethore bes beutschen Beltverkehrs? Bas haben fie in ben letten



langer als breißig Jahre im Umt, war früher Chariteprebiger in Berblin und hat fich feit feiner feelforgerifchen Thatigkeit in Freienwalde besonders des bortigen Schulwesens mit Gifer angenommen. (n. 23.)

Italien.

Nachdem Frankreich die Fäden der Congreß Worverhandlungen dat fallen lassen, scheint, so wollte man wenigstens am 9. Januar in Paris wissen, Rußland sich mit Preußen ins Einvernehmen gesetz zu haben, den zum Congresse geladenen Mächten eine Erklärung vorzutegen, worin darauf hingewiesen werde, daß, nach erfolgter Annahme der Einladung, eine bloße Meinungsschwankung des Zuilerieenhoses fein hinreichender Grund seis, den Congreß aufzugeben. In den petersburger Blättern sindet diese Aussauffalsung keineswegs eine Unterstützung, da diesen zusolgs Aussland in der Lage ist, der italienischen Frage ruhig ihren Lauf lassen zu können, wenn Desterreich und der Papsteine Schnstudt nach beschleunigter Awiscelung derselben haben. Indes seist, daß der Kaiser Napoleon noch immer mit den Cadinetten von Rom und Wien in Unterdanklung steht, um den Papst zu überzeugen, daß er nothwendig in einigen Punkten den Forderungen seiner Unterthanen nachkommen müsse. Einem römischen Briefe der "Independance Belge" zusolge, sinder ein lebhaster Depeschennech ven gente Unterignen nachonnnen nuffe. Einem romifgen Briefe ver "Independance Belge" zufolge, sindet ein lebhafter Depeschenwechsel zwischen bem Batican und Wien statt, der durch ein eigenhäubiges Schreiben des Papstes, das der Patriarch von Benedig, Monsignore Ramazzotti, nach Wien überbrachte, eingeleitet wurde; Monsignore Namazzotti erhielt des heie "die bestimmtesten Aussicherungen".

überzeugt, daß mit hilfe bieser Erleuchtung er die in dieser Schrift enthaltenen Grundfage berdammen wird, und zwar find wir um so mehr davon überzeugt, als Wir etliche Actenstüde bestihen, die vor längerer Zeit Seine Majestät Uns einbändigen zu lassen die Gite datte und die eine Beurtheilung dieser Arundfage sind. Mit bestelle Uberzeugung sieben Wir zu Gott, daß er auf den Kaiser, auf die erlaubte Gemahlsn besselben, auf den taiserlichen Prinzen und auf ganz Frankreich die Külle seines Ergens ergteigen möge.

Auß Rom, 6. Kanuar, wird dem "Nord" telegraphirt, daß im heiligen Collegium die Ansichten der Cardinase getheilt sind, da einige Mitglieder eine versöhnliche Politik befürworten; die Majorität beharre jedoch auf dem System des unbedingten Widerstandes. Der Papst sei noch unentschieden.

fei noch unentschieden.

Aus Reapel, 7. Jan., wird dem "Nord" telegraphisch gemelbet, daß die Befolgung des jegigen Systems nicht mehr haltbar seiz wenn die Regierung auf diesem Wege beharre, so werde unsehlbar eine Krisis erfolgen.

b. 10. Jan. Man fpricht heute an der Borfe und in Paris, b. 10. Jan. Man spricht heute an der Börse und in sonstigen Kreisen beinahe von nichts Anderem, als von der Neujahrserede des Papstes, die das "Journal des Debats" mitheilt. (S. Italien.) — Lord Cowley ist gegen alles Erwarten aus Lonton zurückgekehrt. — Es scheint, als ob die Häupter der klerikalen und legitimistischen Pariei die Absicht gezeigt haben, eine Azitation der mächtig organisirten und weit verzweigten kirchlichen Wohlthätigkeits Gesellschaften zu Gunsten der weltlichen Hertschaft des Papstes einzuleiten. Benigstens deutet ein gestern vom "Constitutionnel" gebrachter Artikel unverhohlen darauf hin, indem er den Associations charitables die große Gesahr demerklich macht, welcher sie sich aussesehen würden, wenn fie sich in volitische Dinae mischen wollen. Die Regierung würde dann fle sich in politische Dinge mischen wollen. Die Regierung würde bann das Vereinsgesetz auf fie zur Anwendung bringen und sie einfach fragen, aus welchem Paragraphen desselben sie das Recht ihres Daseins zu beweisen vermöchten. Der Artikel hat in allen Kreisen einen tiefen Ginbruck gemacht.

Paris, b. 11. Januar. (Tel. Dep.) Der heutige Moniteur bringt nach dem Giornale di Roma die vom Papfie am 1. Januar gesprochenen Worte (s. unter Italien) und bemerkt dazu, diese Rebe wurde wohl nicht gehalten worden sein, wenn Seine heiligkeit am 31. December im Besitze des nachstehend veröffentlichen Schreibens

des Kaifere gewesen ware. Diefes Schreiben laute: "Das Schreiben Em. Heiligkeit vom 2. Dec. hat mich lebhaft gerührt. Ich antworte mit vollstem Freimuth. Das, was mich während rührt. Ich antworte mit vollstem Freimuth. Das, was mich während die Rrieges, wie nach dem Kriege am lebhastesten beschäftigte, war die Lage der Kirche. Ju den mächtigen Gründen, welche mich dewogen, so rasich Frieden zu schließen, ist siederlich auch die Furcht zu gabten, die Revolution größere Verhältnisse annehmen zu sehen. Die Thatsachen haben eine unerbittliche Logik. Trob meiner Dingebung für den heiligen Stuhl konnte mir eine gewisse Soldvarität mit der durch den Kampf gegen Desterreich bervorgerusenen nationalen Bewegung nicht entgeben. Nach Abschilduß des Friedens schlug ich dem Papste zur Pacification der Komagna ihre administrative Abtrennung und die Ernennung eines weltsichen Gouverneurs vor. Unglücklicher Weise that er es nicht, und ich war nicht im Stande, die Begründung einer neuen Ordnung der Dinge zu hemmen. Der Congreß wird zusam-

45 Jahren, wo wir in Peeufen Festungen bauten, heere jur Berthelbis gung unsere und bet beutschen Grenzen rufleten und Jahr für Jahr 20 bis 30 Millionen in unsere Kriegskaffen legten, zur martitmen Sicherung ihrer felbsteigen en Erwerbsguelten gethan ober nur zu thun geracht. Rang und gar Nichts! Daher eisholl gerade von bort ber lauteste hülferuf, als bas gewitterschwere Kriegsgewölt aus ber Ferne brobte. Die Pansastäte fühlten die Gesabren ihrer iegnen Bernachilffigung ihrer ihrer ihren an Deutschland gung, ihrer eignen Abspertung, ihrer eignen Abtrennung von Deutschland, mit bem fie nur burch bas fchmachste aller Banbe, burch ben Bunbestag jufammenhangen. Saben fie es enblich erfannt, bag, wenn man ein un Abhängiges Staatswesen reprasentieren will, man heut zu Tage auch die Kraft baju haben muß? In ber Gefahr riefen sie ben Schutz Deutschlands auf, obgleich es gerade ihr Kramergeist ift, ber die thätige Pheilenahme an ber einzigen großen Nationalthat, welche Deutschland abermals tros Bunbestag, Bunbesgefes und Bunbespolizei gefchaffen hat, beharrlich ablehnten, bisweilen fogar unter Drohungen, bie bem Deutschen bas Blut auf die Bangen treiben. Der Bollverein hat fich noch niemals ber Gunft dur die Wangen Kanfaftabe ju erfreuen gehabt und wenn er irgendwo, auch beute noch, seine thatigien Widersacher auffuchen will, wird er sie bei ihnen finden. Ihnen wie allen, die sich in ihren Schmoll : und Trollwinkeln fern vom beutschen Jandelsbunde halten, kann man mit bem großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm gurufen: "Bo ift eure Freiheit und Religion, wenn Andere bamit fpielen?"

Wenn Andere dame interner bei beiten und bitterbosen Unverträglichfeiten, an Widerwillen, Uniust, Berteumbung, Feinhseligkeit und Hestert unter Großen und Kleinen in Deutschland, geht auch jest noch der Teufel ber Eifersucht, bes hochmuthes und des Schacherzeistes zwischen den Stammen und ibren Fuhrern um, bamit er immer wieder von Neuem bie Drachen-faat ber Zwietracht ausstreue — wie gang anders ift bennoch bie heutige Lage ber Dinge fur die Aufrichtung einer beutschen Seewehr! Das flatefte von wahrhaft beutschem Geiste durchweite Konigreich bietet einen festen Wiber-halt, eine gesicherte Grundlage und Schutz genug, die Gefüste, wenn sie sich noch einmal zeigen sollten, juruckzuweisen, damit nicht abermals ein kaiserlich königlich escheimer Auktionshammer die Unfänge der deutschen Rlotte gerhammere. Preugen ruftet fich ernftlich gur Gee; es giebt feinen Provingen bie nothigen Befestigungen jum Schute feines Sandels und feiner Ruffen; es ift an die Jahbe vorgetudt, um bort wieber gut ju machen, mas die Politif burch Abtretung von Ofifriesland 1815 ge-

fehlt hatte. Aber Preußen kann nicht alles thun; es ist außer Stanbe, bie fammtlichen Kuftenpunkte ber Oft- und Norbsee allein und auf feine eigenen Roften in geeigneten Bertheidigungsftand gu feben, weil die ein= zeinen Couveranetaten, je machtlofer fie find, mit desto mehr Eifersucht jebes Liteichen ihrer souveranen Scheineriffenz huten. Mare is benn schon vergeffen, welche Schwierigkeiten und Einwände erhoben wurden, als Preußen die Jahbe gekauft hatte! Schon an diesen Eifersuchteleien wurde die Abficht Preugens, der Nation Schut an ber Gee gu verleihen,

scheitern. Preußen hat die Uferstaaten der Dste und Nordse eingeladen, Des putirte gur Borberathung über die Magnahmen gur Sicherung der Kusten nach Bertin zu senden. Das ist, wie gegenwärtig die Berhältnisse liegen, der einzige Weg, welcher Aussicht auf Exfolg bietet, selbst dann, wenn es wahr sein sollte, daß Hannover in arger Berkennung seiner Pstichten sich von der Berathung ausschildse. Es ist der Weg der freien Genoffenschaft, auf dem viel Großes und lange Dauerndes möglich geworden ist. Die alte Hanla verdankte ihren Ursprung, ihre Ausbildung und ihre Macht alte hansa verdankte ihren Ursprung, ihre Ausbildung und ihre Macht ber in den gegenseitigen Interessen gegebenen freien genossenschaftlichen Thätigkeit und eine Genossenschaft war es, die unter dem Annen der Fallsseit und eine Genossenschaftlichen Ausselne der Annen der Geschlichaft der nach Ostinden wanselnden Kaufleute von Kondon" ein gedes Reich von 100 Millionen Menschen auf der andern Seite der Erdugel eroberte und in Unterwürfigkeit erbiett. Der Joldverein in Dautschad ist nichts anderes als eine freie Interessengenossenschaft, deren Berbindung so lange dauert und so weit reicht, als das Interesse der Werbundenen reicht. Und diese Interesse ist das Interesse der Stämme und daburch, so hössen wir, von geößerer Stäcke und Dauer als dassenige der Kabinette. Auf diesem Gebiete der naturwüchsigen Lebenskreise und Interessen. Auf diesem Gebiete der naturwüchsigen Lebenskreise und interessen und Staumenswerthes geschaffen, und sogar einen neuen zweig der Missenschaft, die auf den alten Stamm des Staatswissens gespropfte moderne Essellspassen dar diesen Weg auch bei der militärischen und handelsposstitis

Preugen bat biefen Beg auch bei ber militarifchen und handelspolitis fchen deutschen Kuftenfrage betreten und es wird, bas munichen mir, ihm möglich werben, die Hoffaungen ber Nation auf Schut ber Kuften zu erfüllen, wenn anders in ben Uferstaaten nicht alles Berftandniß ihrer eigenen Bedurfniffe — von nationalen Gesichtspunkten wollen wir bei diefen kleinen Ethzöllnern und Kramergeistern fcweigen — erstotben ift.



mentreten. Die Dachte werden bie unbeftreitbaren Rechte bes heiligen Stubles auf die Ergationen nicht verkennen können. Erogbem werben fie wahricheinlich nicht zur Gewalt ihre Buflucht nehmen wollen, um sie wahrtcheinlich micht zur Gewalt ihre Juftucht nehmen wollen, im dieselben zu unterwerfen, benn man würde alsdann die Legationen lange Zeit hindurch militärisch beseit balten mussen. Die Occupation aber würde den Haß des italienischen Bolkes, so wie die Eisersucht der Großmächte unterhalten. Man würde damit einem Zustande der gereizten Stimmung und des Unbehagens Dauer verleihen und Betürchtungen hinsichtlich dessen des Unbehagens Dauer verleihen und Betürchtungen hinsichtlich desse reregen, was dann weiter zu thun sei. Nach ernster Prüfung der Schwierigkeiten verschiedener Auskunftsmittel sage ich es mit Bedauern, daß es den Interessen des beiligen Stuhles am besten entsprechen würde, wenn er die ausständichen Provinzen sage ich es mit Bedauern, daß es ben Interessen des beiligen Stuhles am besten entsprechen würde, wenn er die ausständischen Provingen zum Opfer brächte. Wenn der Papst um der Ruhe Europa's willen auf jene Provinzen verzichtete, die ihm seit fünfzig Jahren Berlegenbeiten, und eine Bürgschaft für den Bestig des Restes verlangte, so zweise ihn icht an der sofortigen Wiederkelp der Ordnung. Dann würde der heilige Vater dem dankbaren Italien den Frieden auf lange Jahre und dem beiligen Stuhle den friedlichen Besit der Kirchenstaaten sichern. Ew. heiligkeit wird, wie ich gern glauben möchte, die Empfindungen, welche mich beselen, nicht verkennen. Sie wird die Schnierigkit meiner Lage begreisen und den Freimuth meiner Sprache mit Wohltwollen auslegen in der Erinnerung an alles das Sprache mit Boblwollen auslegen in der Erinnerung an alles tas, was ich für bie fatholifche Religion und beren erhabenes Dberhaupt gethan habe. Ich habe ohne Rudbalt meinen gangen Gebanken ausgefprochen. Ich hielt es vor bem Congresse für unerläßlich. Aber ich bitte Ew. Heiligkeit, was auch immer Ihr Entschluß sein möge, zu glauben, daß derselbe nichts in der Richtschnur des Verhaltens andern wird, welches ich Ew. Heiliakeit gegenüber sters beobachtet habe."

Man versichert, die Mission des von London zurückgekehrten Lord Cowley sei gelungen. Auch will man wissen, Fürst Metternich werde sich alsbald in besonderer Mission nach Wien begeben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Januar, (Tel. Dep.) Die heutige "Times" enthält einen Leitartifel, worin gesagt wird: Bereits im August, ats in Zürich Schwierigkeiten eintraten, sei an England der Untrag einer besondern Uebereinkunft zwischen den Bestmächten zur Regulirung der Berbältnisse Gentralitaliens gestellt worden. Graf Walewski habe seine Demission angeboten, diese jedoch wieder zurückzegen in Folge eines Moniteure Artikels zu Gunsten der vertriedenen Derzöge. Der Imed von Lord Cowley's jeziger Reise sie Wiederaufnahme jener Unterhandlungen. Lord Gowley habe keinen Vertrag vorgeschlagen, blos iher die Krupblace geweisschaftlichen Verhandlungen mit den andern über die Grundlage gemeinschaftlicher Berhandlungen mit den andern Machten fei man übereingekommen. Die "Times" wunscht Einver-Mächten fei man übereingekommen. Die "Times" wunfcht Einver-ftandniß zwischen Frankreich und England, aber ifolirtes Handeln Frankreichs in Italien.

Lotterie.

Bei der am 11. Januar angelangenen Ziebung der 1. Klasse 121. Königlicher Klassen Zotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thr. auf Rr. 21,677. 1 Gewinn von 1200 Thr. auf Rr. 52,832. 1 Gewinn von 500 Thr. auf Rr. 32,011, und 2 Gewinne zu 100 Thr. sielen auf Rr. 21,619. und 72,518.

| gesprochen. 3ch hiete is vor bem Congresse sur unertuguich. Aber ich 2 Gewinne ju 100 Thir | | | | | | | | | | | | |
|--|------|--|--|--------|------------------------------|-------------|--|--|--|-------|--|--|
| Amtlicher Fonds. und Geld. Cours. | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 150000 | Berlin, | en 1 | | STATE OF THE PARTY | | 1000 | | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 |
| Fonds Courfe. Breug. Freiw. Anl. St. Anleihe v. 1859 | 3f. | Brief. | Belb. | a do | - Ofulation | 131. | Brief. | Bell. | british of | 18f. | Brief. | Beld. 1013/4 |
| St. Anleibe v. 1859 | 5 | 1045/8 | 991/2 | Do. | us Anhalter Brioritäte | | 1045/8 | $\begin{array}{ c c c c c }\hline 103^{5}/8 \\ 92^{1}/2 \\ 97^{1}/2 \\ \end{array}$ | Thuringer Dbl. | 41/0 | 1023/4 | 993/4 |
| StaatesUnleihen v. | -31 | miq", | modifi | do. | do. | 41/ | 98 | 971/2 | do. Brior. = Obl. do. III. Gerie | 41/2 | int n | 1 98 |
| 1850, 1852, 1854, | 411 | Town ho | 300 | Berlin | 1=Hamburge Priorität | 3 | 1031/9 | 101 | Do. IV. Serie Bilhb. (Cof.=Odb.) | 41/2 | 95 ³ / ₄ | 951/4 |
| 1855, 1857, 1859 dito von 1856 | 41/2 | | - | do. | do. II. Emi | 1. 41/ | 1011/2 | 101 | do. (St.=) Prior. | 41/ | 00 | 00 |
| dito von 1853 | 4 | | 931/4 | Brl. = | Botsd.=Wiag | 0 | 1211/ | 1201/4 | do. do. do. | 10 | 12 22 | 1 |
| Staats-Schuldich. Pramien = Anleihe | 31/2 | 841/2 | 84 | Do. | Prior.=Db | 1.4 | 901/4 | 100 | do. Prioritate : | 411 | 751/4 | - |
| pon 1855 à 100 de | 31/0 | 1134/ | 1121/2 | Do. | do. Lis. (| 41/2 | 981/4 | 961/2 | ob. III. Cattillion | 2/2 | A PROPERTY. | The state of |
| Rurs u. Reumart. | 970 | 1 12 | 1000000 | Perlin | s Stettiner | | 961/2 | 951/2 | Aust. Gifenbahn - | | nation | 10000 |
| Schuldverschreib. Dd. = Deichb. = Dbl. | 31/2 | 813/4 | 81 ¹ / ₄ 91 ³ / ₄ | do. | Prior.Obl. do. II. Ger | e 41/2 | 823/4 | 973/4 | Stamm - Actien. | | 11570 | THE ST |
| Berl. Stadt = Dbl. | 41/0 | 2-9790 | 910/4 | bo. | do. III. Seri | 2 4 | 803/4 | - | Amfterd.=Notterd. Löbau = Bittau | 4 | 711/4 | 15 1119 |
| Do. Do. | 31/2 | 803/8 | 797/8 | Bresk | iu = Schweid | 2 | 8 | | Budwigeh. # Begb. | 4 | 1311/2 | 199 |
| Schuldverfchr. ber Beri. Raufmich. | 5 | 1031/4 | Din. | Brieg | Freiburger : Reiffe | - | 84 | TIE . | Mainzaldwh. L. A. | 9357 | 772 40 | pissi |
| Pfandbriefe. | 100 | 200 /8 | | Miln - | Wrote her | - | mr. | 74 | Medlenburger | 4 | 1001/2 | 991/2 |
| Rur = u. Reumart. | 31/2 | Hagris | D-oin | DO. | Prioritäts Dindener | = 41/9 | 1074 | 2001 | Nordb. (Fr.=Wilh.) | 4 | 43 ³ / ₄ 50 ¹ / ₄ | 423/4 |
| bo. do. | 4 | 951/4 | (d) | Do. | Drior. = Db | 1. 31/2 | 1271/2 | 126 ¹ / ₂ 98 ³ / ₄ | Deftr. frg. Staateb. | 5 | 141 | 0_323 |
| Dupreußifche | 31/2 | 821/4 | 813/4 | | | | 1025/8 | 11021/- | Aust. Prioritäts - | | to all a | land. |
| Pommeriche | 31/2 | 130 1 | 861/4 | | do. 111. Emi | 4 | 821/4 | 84 ³ / ₄ 81 ³ / ₄ | Actien. | 354 | 資金を変 | 001/ |
| m c ce | 4 | 947/8 | - | Do: | do. IV. Emis | 41/2 | 881/0 | 01/4 | Rordb. (Fr. Bilb.) B. Obl. J. de l'Ep | 4/2 | 1 TO IT IT | 991/2 |
| | 31/2 | -50% | 891/4 | Do. | do. IV. Emis | - 4 | 791/4 | 793/4 | # 00. 20. 0. wienje | 4 | 1131131 | 1000 |
| bo, neue | 40% | 073 | | Maga | h - Mitteni | 119 | 1801/2 | 341/2 | Deftr. frg. Staatsb. | 3 | 2561/2 | Capp St. |
| Calculate | 31/2 | 861/2 | 86 | Do. | Brioritäts | 5 431 | - | - J. 12 | Inlandifd: Fonds. | 303 | antipi | 1113 111 |
| Bom Staat garans tirte Lit. B | 31/2 | | | munn | et a hammer | 14 | audi | Walls | Raffen . Bereine = | | 5 9 db | Secielar |
| Westpreußische | 31/2 | 821/4 | | Mieder | jchl. = Märf. Prioritäts | 4 | 91 ¹ / ₄ 91 ¹ / ₈ | 901/4 | Bant = Mctien | | 1201/2 | A111.0.10 |
| ды | 4 | 901/4 | | Do. | Long. Brion | . 4 | 911/2 | anni | Danziger Privatb. | 4 | 79 | |
| Rentenbriefe. | | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | diffine 3 | bo. | oo. III. Seri | e 4 | 90 | miener | Danziger Privatb. Königeb. Privatb. Magdeb. Privatb. | 4 | - 0 | 821/2 |
| Rur = u. Neumärt. Pommeriche | 4 | 933/4 | 93 | Diebor | do, IV. Sert schl. Zweigk | e 5 | 1031/4 | | ausdiener usribalbant | 4 | 733/4 | 10 33 |
| | 4 | 931/2 | 91 | Do. (8 | Stamm=) Pr | 5 | - /2 | 7 | Berl. Sand. = Bef. Discont.=Comman= | 4 | NATURE! | 741/2 |
| Preugische | 4 | 921/4 | 913/4 | Dberjo | of. Lit. A | | | | dit = Antheile | 4 | 86 | 85 |
| Rhein . u. Befiph. | A. | -61 | 93 | u. C. | nnodia, B | - | 109 | 108 | Schl. Bant = Bergin | 4 | 741/2 | 731/2 |
| Solefische | 4 | 931/4 | 923/4 1301/2 | 60. | | | 1041/2 | 891/4 | Pomm. Rittersch. B. | 3 | - | 73 ¹ / ₂ 74 ¹ / ₂ |
| Pr. Bf. Untheilfch. | 41/2 | 1311/2 | 1301/2 | DD. | Do. Lit. B | 31/ | 78 | - | Induffris - Action. | 000 | III A | 20.22 |
| Friedriched'or | - | 9 13/4 | 131/12 | | bo. Lit. D | | 85 | 841/2 | hoerder huttenw. Minerva | 5 | 831/2 | 61.53 |
| Andere Goldmun- | | | 型のの意 | du. | do. Lis. F | 31/2 | 73 ¹ / ₈ 88 ³ / ₄ | 881/4 | Minerva | 5 | 281/2 | 63 |
| gen a 5 46 | | 1083/4 | | | 1 = Agrnow. | - | 321/2 | 311/2 | Deff. Ront. Bas. | 5 | 3-13 | 871/2 |
| Cifenbahn - Actien. | 200 | 741/2 | (報) | Pring | Wilh. (Stee | - | 51 | 50 | Austand. Jonds. | 3 | San | STEWN . |
| Machens Duffeidorf. do. Prioritates | 32/8 | 11-1-11 | 144 30 | 00. | drior. 1. Sei | . F | 991/4 | 983/4 | Braun' .w. Bant | | 78 | 20000 |
| do. II. Emifnon | 4 | 803/4 | - 9 | DO. | de. II. Ger do. III. Ser | . 5 | - | 1 33000 | ton white or in the | 4 | 973/4 | - 10 |
| Do. 111. Emijhon | 41/2 | 84 ³ / ₄ 16 ³ / ₄ | - | DO. | do. III. Sex | · Spin | n Cerm | 963/4 811/2 | Coburger Greditb. | 1 | 571/2 | 561/2 |
| Nachens Mastrichter do. Prioritätes | 41/ | | | bo. | sche St.=) Prior | . 4 | 93 | - 01-/2 | Darmftädter Bant | 4 | 221/2 | 861/2 |
| do. II. Emission | 5 /2 | 491/4 | 59 ³ / ₄ 48 ³ / ₄ | DD. | Brior, aDb | .14 | | 851/2 | Deffauer Greditb. Benfer Greditbant Beraer Bant | 4 | 31 | 10 مليا |
| Berg. Märk. L. A. bo. do. Lis. B. | - | 753/4 | 31 | Du. | o. Staat gar | · 31/2 | baben | 401/2 | Berger Bant | 4 | 701 | 741/2 |
| do. Prioritats | | 110000 | 1011/2 | | -Str. Gladb | 21/ | 75 | | Bothaer Privato. Sannoversche Bank | 4 | 721/4 | 881/2 |
| do. de. II. Gerie | 5 | 1013/4 | 1011/4 | do. | Brioritäts. | | - | _ | Beipgiger Grebitb. | 1 | 541/2 | 531/2 |
| bo. III. Serie v. | | | 12.555.84 | bo. | 11. Beri | 24 | | - | Luzemburger Bank | 4 | 731/2 | 0 |
| bo. Duff. sEif. P. | 52/2 | 721/4 823/4 | 71 ³ / ₄ 82 ¹ / ₄ | do. | III. Seri | 21/2 Sti | 841/2 | | Meininger Creditb. Norddeutsche Bant | 2 | 703/4 | 69 ³ / ₄ 82 ³ / ₄ |
| bo. ba. II. Gerief | 5 | - 14 | The second second | Do. | Brioritate | - 2 | 1_2(0) | 04119 | Defferreich. Gredit | | 77 | |
| do. (Dm. Soeft) | 2 | 901/ | 821/4 | Do. | Il. Emiffior | 41/0 | g-raun | | Eburinger Bant . | 10 | 483/4 | 473/4 |
| bo. bo. II. Gerie | | | - | Do. | II. Emilyon | 1194/21 | | | Meimariche Bant ! | 199 | 88 | HACE |
| *) oder à Stüc | | | | | | | | | Hadhoaso tto | 101 | 1911 9 | 0011 |
| Staats-Unleihe | DOL | 1850, | 1852, | 1854, | 1855, 1857 | 63/ | 9 991/2 | 8 1/4 A | em. Starte unlei | ge D | n 1401/ | 991/2 à 3/ |
| 1/4 gem. Rur = | ür (| Eifenb.= | Bed. 65 | à 631 | etw. gem | . D | armft. 2 | Bank 66 | 1/2 à 67 gem. De | ffaue | r Credi | 1 211/4 |
| | | | | | | | | | | | | |
| 5 1/2 à 3/4 gem. Defen Antonal Antelpe 601/2 à 3/4 gem. | | | | | | | | | | | | |

30-1/2 a 3/4 gem. Destert. Aational Anteibe 601/2 a 3/4 gem.
Die Borie begann wieder feir flau, befeitzigle fich ober paier mehr; das Geschäft blieb in den meifen Effetten gering. Desterreichische Sachen wurden etwas gehandelt, von preußischen Fonds am meisten Anleiben, doch waren sie duchweg matter, nur Pramiens Anleibe besjette sich.
Bank 14: Und Abstacken. Abstacken J. 4. pch. — . . . Camburger Bereinsbank [4] 931/2 G. Darmstädter Zettels Kank [4] 91-92/2 bg. . Waaren-Gredits-Geschlichaft [5] 913/2 B.

| OSC | 16 | LT. | 1000 | Y. | 4. |
|-----|----|-----|------|----|----|
| | | | | | |
| | | | | | |

**Topfeiptrina*, die 14,400 % 2 tall. 31 % 32 ** 15 **

**Rothaufen, den 10. Januar.

Beigen 2 \$\psi\$ — \$\mathcal{H}\$ bis 2 \$\psi\$ 15 \$

**Roggen 1 = 27 1/2 = 2 = 6 **

**Berjie 1 = 15 = 1 = 22 1/2 **

**Safer = 25 = 1 = 1 = **

**Rüböl pro Centner 12 1/4 \$\psi\$.

**Leinöl pro Centner 13 \$\psi\$.

Duedlindurg, den 10. Occember. (Rach Bieveln.) Beigen — 50 % Gerfte 331/2 — 39 Roggen — 46 % hafer — 23

Beijen too 58. — 70 %.
Meigen too 58. — 70 %.
Roggen too 48.—48½ % vr. 2000pft. bez. , Jan. 48½.
— ½. — ½. — ½. — ½. — 3an. Webt. 47½.
— ½. — ½. — ½. — ½. — 3an. Webt. 47½.
— ½. — ½. — ½. — ½. — 3an. Webt. 40½.
— ½. — 12. — ½. — ½. — 3an. Webt. 40½.
— 3an. 40½.
— 3an. 47. — 45½.
— 3an. 47. — 45½.
— 47. — 46½.
— 47. — 46½.
— 47. — 46½.
— 47. — 46½.

Wafferftand der Saale bei Halle am 11. Januar Abends am Unterpegel 6 Auf — 3on, am 12. Januar Morgens am Unterpegel 5 Hug 10 Joul.

Wasserftand der Saale bei Weißenfels am Unterpegei den 10. Januar Abendes 3 Juß 3 Jou den 11. Januar Worgens 3 Juß 3 Jou Kasserstand der Eleb bei Magdeburg ben 11. Januar Borm, am alten Pegel Rr. 6 u. am neuen Begel 10 Juß 2 Boll. Wafferstand der Elbe bei Dresden? ben 11. Januar Mittags: 1 Elle 3 Boll über 0.

Schifffahrtenachricht. Die Schleife ju Magebenig paffirten: Aufwarte, b. 11. Januar. A. Deibide, Steintob-len, D. Dameurg n. Nagebeng. Riedermarts, b. 11. Januar. Chr. Kreuter, Steins



tobien, b. Dresben in Reuft. Magdeburg. — G. Billfac, Gerfie, v. Salle n. Sam urg. — Fr. Hifchte, besgl. — Fr. Kramer, deigl. — J. Struppe, Brauntoblen, von Außig n. Angabelung.

Magdeburg, den 11. Januar 1860. Ronigi. Schleusenamt.

Bekanntmachungen.

Bon ben herren Bach & Frenkel in Nordhausen, den Uebernehmern der A's procentigen Obligationen des Mansfelder Seekreises, mit deren commissionsweisen Verkauf beaustragt,

mit deren commissionsweisen Vertauf beauftragt, offerten wir solche hiermit in Abschnitten von Ke 1000, 500, 200, 100 und Re 25 zu dem festgesetzen Emissionscourse von 96% und bemerken noch, daß die halbjährigen Jinssoupons der Obtigationen außer bei der biesis Coupons der Weisschaft und in Nartin und

Goupons der Joligationen außer det der hiefigen Rreis: Rape auch in Berlin und Nordhausen zahlbar sind.
Die ausgezeichnete Sicherheit, welche das gedachte Effect bietet, läßt uns die Kreis: Obligationen zu Capital-Anlagen bestens empfehlen.
Eisleben, d. 9. Januar 1860.

Gebr. Schutzer.

Eine vollständige Ladeneinrichtung für einen Materialisten wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen mit Beschreibung und Preis erbittet man unter Chiffre F. E. S. Merse-

Gegen jeden eingewurzelten Susten, Eggen Brufichmergen, langjährige heiserkeit, Grippe, Halbbeschwerden, Berschleimung ter Lungen, ift ber Pâte pectorale de raifort



Rettig=Bonbon, a & 16 19, à Schachtel 5 Jg,

a Schachtel 3 IR. aber zahlreichsten Fällen als bas befriedigendse Resultat in Anwendung gebracht worben ist. Dieser Saft, welcher braun von Farbe ist und einen lieblichen angenehmen Geschmach hat, eben so die Rettig-Bondon, wirkt erleichternd gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthäig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, erleichtert und beförbert ben Auswurf bes gaben, stodenben Schleimes, milbert sofort ben Reiz im Rebikopfe und erleichtert in kurzer Zeit jeben noch fo heftigen, felbft ben folimmen Schwindsuchts huften und befeitigt bas Blutfpeien.

Meiniges Depot bei:

Julius Riffert in der alten Post.

Londoner Gold: Gream, bas bewährtefte Mittel gegen aufgesprungene Saut, à Fl. 15 19. Bu baben bei C. Marina, Reunhaufer Dir. 5.

Leipziger Leuerverscherungs-Anstalt.
Die Anstalt übernimmt Bersicherungen gegen Feuersgesahr auf Gebäude, Mobilien, Baaren, Fabrikutenfisien, landwirthschaftliche Geräthe, Bieh und Erntesküchte in Scheunen ober in Diemen, unter vortheilbaften Bedingungen und zu den billigesten Prämien-Sähen ohne Nachschuszverbindlichkeit.
Untragsformulare und nähere Auskunft ertheilt unentgeldich

Theodor Wunsch, Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt in Lauchstädt.

Hermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Herzogliche Masschinenfabrit & Eisengießerei zu Eöthen unter meiner bisherigen Firma Nudolph Dinglittger übernommen habe und dagegen meine Maschinenbau-Anstalt in Berlin ausgebe. Die Größe und zweckmäßige Einrichtung dieses neuen Etablissements segen mich in den Stand, die bedeutendsten Maschinenanlagen sowie alle Arbeiten meines Faches in türzester Lieserzeit auszusühren, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die den billigsten Preisen allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Tür das mir seither geschenkte Bertrauen verbindlichst dankend, ditte ich dasselbe auch auf mein neues Unternehmen zu übertraaen.

mein neues Unternehmen ju übertragen. Cathen, im Januar 1860.

Rudolph Dinglinger.

Bei Otto Wigand, Berlagsbuchhandler in Leipzig, ist soeben erschienen und in Halle in der Plesserschen Buchhandlung so wie in allen Buchhandtungen zu haben :

Allgemeine Encyklopädie

Raufleute, Fabrifanten und Gewerbtreibende

Bollständiges Börterbuch über das Gefammtgebiet des Handels und der Industrie. Für t praktischen Bedarf eingerichtet mit wissenschaftlicher Begründung. Zwölfte, durchaus umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. Herausgegeben von

Carl Noback und Friedrich Noback, pandels- und Gewerbekammer in Budweis. Director der öffentlichen handelslehranstalt in Chemnik. gr. 4°. 164 Bogen. Preis 5 Hp 10 Jg. Clegant gebunden 6 Hp.

In der Pfefferschen Buchhandlung in Maile ift au haben: Der Papit und der Congress.

Bon Laguerronnière. (Deutsche Uebersehung).
Preis 5 1g.

Am 7. d. M. ist eine Geldbörse abhanden gekommen, Inhalt 7. Re Courant und ein Wechfel vom Fabrikant Hunsdorf ausgestellt über Iwanzig Af 5. Ist, vor dessen Unfauf hiermit gewarnt wird. Der ehrliche Kinder wird gebesten, dieselbe gegen gute Belohnung adzugeben beim Schlössernstr. Wegner.

bis 30 Stud fette Rube und 20 bis 30 Stud fette Mafibammel (von einem größern Poften bie Auswahl) stehen jum sofor-igen Berkauf auf bem Rittergute Brande: robe bei Ducheln.

Se ift gestern von Langenbogen nach Hohnstebt eine buntcarrirte, mit grauer Leinmand gesütterte und grün eingesaßte Pferdez becke verloren gegangen. Man bittet biefelbe gegen Belohnung abzugeben große Rlausftraße 14.

Pferdeverkauf.

Ein Paar gut eingefahrene elegante Bagen-pferbe, 5'3" und 5'5" groß, Schwarz-brauner und Rothfuchs, im 5. Jahre ftehenb, find zu verkaufen auf dem Rittergute Boigt ftabt bei Artern.

Gebauer-Schwetschfe'iche Buchdruderei in Salle.

Ginen Lehrling suchen Paul Colla & Co., gr. Schlamm 10, Werkstatt für mathem., physik. u. optische Inftr.

Pachtgesuch. Ein Gut für ben jährlichen Pachtpreis von 4 bis 600 M wird von einem praktischen Dekonomen, welcher die nöthige Kaution stellen kann, zu pachten gesucht. Die Herren Gutsebesser, welche gesonnen sind zu verpachten, wollen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden, welcher das Nähere den Herren Berpäcktern kostenstere mittheilen wird.

Pordie bei Dürrenberg.

E. Sh. Esche.

Ein Dekonomie Berwalter, ber auch in ber Brauerei praktisch ersahren ift, sucht zum 1. April Stellung. Gef. Offerten wolle man bei Ed. Stückrath in der Expedition d. 3tg.

Frischen Seedorsch. Seezander erhalte Freitag früh.

. Laraman. Nadeln, Seide, Zwirn für Nähmaschinen. C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 32, Halle.

Jum Mathskeller. Sonntag als ben 15. d. M. Tangvergnügen und frische Pfannkuchen, wozu einladet Pandsberg. C. Jäfel.

Donnerstag den 19. d. M. soll im Gasthose zu Bedra ein großes Militair-Conscert, verbunden mit Ballmusik, ausgeführt vom Musikcorps der Königlichen 4ten Pionier-Abtheilung von Erfurt, gehalten werden. Anfang Abends 6½ uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein Fuchs, Musikmeister.

Freireligiöfe Gemeinde in Borbig. Sonntag ben 15. Januar Nachmittag 2 Uhr Erbauungsstunde im Saale bes Schüfenhauses. Vortrag von Uhlich aus Magdeburg. Der Vorstand.

Familien-Nachrichten. Todes - Anzeige.

Allen entfernten Freunden und Bekannten zeige ich den am 5. d. M. nach langen und schweren Leiden erfolgten Tod meines guten, lieden Mannes, des Pastors Friedrich August Gröper, tiesbetrübt hiermit an und ditte um stilles Beileid.

Reuden bei Bitterseld, d. 9. Januar 1860. Careline Gröper geb. von Könemann.



Hallische Zeitung

im G. Schwetschleichen Berlage.

(Ballifder Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Platt

und Land.

In der Credition ber Sallifden Beitung: G. Schwetichte'ider Berlag. - Redacteur Dr. Schabeberg. Biertelfahrlicher Abonnementepreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Ehfr. 4 Sgr., bei Bezug burch bie Boft 1 Ehfr. 10 Sgr. 3ufertionsgebubren 1 Sgr. 4 Pf. fur Die breigefvaltene Beile gewöhnlicher Beltungsichrift ober beren Raum.

N 11.

Halle, Freitag ben 13. Januar hierzu eine Beilage.

1860.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Januar. Se. Königl. Hoheit der Prinzenegent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Den Prinzen Gustav zu Psenburg und Büdingen, Oberste Lieutenant à la suite des Garde-Dragoner-Kegiments, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich hannoverschen, Großberzoglich obendurglichen und Herzoglich draunschweigischen Hose an Stelle des auf seinen Bunsch von diesem Posten abberusenen bisberigen Gesandten, Generals der Kavallerie und General-Wijtuanten Sr. Majestät des Königs, Grasen von Nostig, zu ernennen; sowie dem Steuer-Einnehmer a. D. von Gordon zu Oscherzbeit dem Kothen Wiererden wiererer Klasse zu verleisen.

In den letzen Tagen haben, wie verlautet, dereits Borbesprechungen zwischen den dis jetzt hier anwesenden Mitgliedern des Abgeordenehauf sin Betrest der Prassiden en Mitgliedern des Abgeordenehauf sin Betrest der Prassiden en mathis — scheint von von werein darauf verzischet zu haben, ihrerseits einen Candidaten sin die erste Prassidert einen Candidaten sin die erste Prassidert einen Candidaten sin die erste Prassidert einen Candidaten sin die erste Prassidert, aus deren Reihen drei Candidaten, Sim som zu deren des des dereits das Bestreben dahin gerichtet, mit der Fraction v. Binde-Wennell, aus deren Reihen drei Candidaten, Sim som zu erreichen, das durch ein Compromis, in welches zugleich die Fraction Reichensperstenten gewählt werden werden. Doch hören wir, das innerhalb der v. Vinde'schen Fraction viete Stimmen sich für die Wahl des Abg. Wenhel erstären. (R. Pr. 31g.)

Das alte und das neue Jahr.

Deutschland zur See. (Schlus.)
Wenn nun aber in Deutschland bie Küste befostigt und eine Kriegs-flotte gebaut werden soll, wer soll der Baubert sein?
Einige haben in der Fülle ihrer Laterlandsfreude an die Einnehmer der Sibze und des Stader Bolles gedacht. Hannover, Mecklemburg und Danemark wurden, so glaubte und wünschte man, mit Freuden darauf eingehen, well sie dadunch mit einem Male das Odium los würden, das sie sich wurde eine an nicht zu rechtsetzieunde Moderet des Handels zuges fie fich burch eine gar nicht ju rechtfertigende Pladerei bes Sandels guge:

gogen haben. Andere vollzsäubige Patrioten richteten ihre Blide in bundesfreund-licher Seligkeit nach bem Main, wo die deutschen Kabinetsbeputirten un-ter einer kuhlen Wolke staatsmannischer Instructionen schweigsam wie die Senatoren Roms auf ihren elfenbeinernen Schemeln ben Brennus

Uber Kalfer und Reich vernachläsigten ben beutschen handel und be-feindeten alle, welche Wahrung und Pflege ber maritimen Interessen bes Baterlandes bedurften und forderten und sie ließen sich nur dann erft zu einigen Polizeiausfpruchen herbei, als einige Baibjunter bie Sulfe bes Reiches

gegen den Indiga aufriesen.
Die Anstalt in Frankfurt ist der Nachfolger von Kaiser und Reich von ehemals. Will der deutsche Handel heute eine gesicherte Eheilnahme am Seeverkehr, will er Schutz in seinen vier Pfählen, will er deutsche deutsche handel heute eine gesicherte Eheilnahme am Seeverkehr, will er Schutz in seinen vier Pfählen, will er deutsche Ansterland auf der "wogenden See" und in dem Abltergewuhl ber geemen Jafen geachtet und gefürchtet sein, will er eine würdige nationale Bertretung. feines Rechts und seiner Interessen, so erwarte er nicht, aus Frankfurt a/M. Husselber, benen der Bundestag sein rechtliches Dasein verdankt, wenn wir sehen, daß derselbe seit 45 Jahren keine Zie gesunden hat, ein ibm obliegendes Grundrecht der Nation in der herselbung eines deutschen Jandelskörpers einzulösen,



ibre und ihrer ung einer libes er lediglich auf Burudweifung gesets; Billi-och durfe man musse endlich

bes Ministers es Polizei Di= hört bie "N. nten fo lange Commissarius

Grafen Ba= er. Unklage ge= junehmen, daß ch dem "Mili= als Landwehr=

r Oberprediger Beiträge jum 5 Oberfirchent über dieselbe iesigen Univer-U wie der des Melcher, wohl

r bie Hanbels: icht fogar auch che. Und was die Ruftenbe= Rriegsmarine

wie diefe tros Rom:

im Mai 1859 um unspre liebe beutsche Bundesarmee eigentlich ftand, wie diese trof Komemissionen, Militärausschüssen und sebr ausgiebigen Militäreinschüssen, trof Debatten, Konferenzen, Berichten, Abstimmungen, Amendirungen, Repliten und Protesten nach 45 Jahren beinahe sir und fertig dastand, als der Kriede zu entwassen begann. Und nun vollends and Meer mit dem Bundestage! Man muthet dem Institut viel zu viel zu; es ist sür die Anderatten; die See will anders behandelt sein.

Die Hanse entstand mit allen ihren Flotten von Orlogschiffen tros Kaiser und Neich, und die maritime Bewehrung Deutschlands wird eben so troß Kundestag und Bundespolizei entstehen müssen.

Als die Hanse sign, die Schaffot und Pfassen war Deutschland ohne Oberzhaupt; Schwedte, Gist, Schaffot und Pfassen hatten das fähigste Kaisersgeschicht aus Schwaben ausgetilgt, der deutschen kaisermantel war eine Waare geworden, welche die deutschen Fürsten in Europa kolportirten. Alle Ordnung war aus ihren Fugen getreten. Die Meuterei, die schändichte Konservativen nannten. In diese politische Müsse, in die sond damals die Konservativen nannten. In diese politische Müsse, in die von dynassische Konservativen nannten. In diese politische Müsse, in die von dynassische Eeldenschaft und sürstlicher Zuchtelsgesche das Keis, das in wenigen Jahren zum mächtigen Baume erwuchs und als bloßer Jandessverein, ohne Purpur und heiliges Det dem Vaterlande zum Ruhme gereichte.

Aber wo find benn die Gohne und reichen Erben jener tapfern Meiftertaufleute, jener Sommer: und Binterfahrer ber alten Sanfa, wo find die von bem jungern Deutschland bereicherten Spelutanten und Buter ber Seethore bes deutschen Beltverfehrs? Bas haben fie in ben letten

